

Geschäft 3615A

Einwohnerrätliche Kommission für Verkehrs- und Planungsfragen

Bericht über das Geschäft Nr. 3615 "Bewilligung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von CHF 2'050'000.00 inkl. MWSt für die Erstellung eines ‚Begegnungszentrums / RobinsonSpielplatzes‘ am Hegenheimermattweg (Parzelle A 263)"

1. Beratung

Die VPK hat die gemeinderätliche Vorlage in Anwesenheit des zuständigen Departementvorstehers (GR R. Meury), des HAL W. Stammbach, des AL H. Kraus (BEK) und des Architekten M. Pfister vom Büro Schwarz-Gutmann-Pfister Architekten BSA SIA, Basel beraten.

2. Ausgangslage

Festzuhalten ist, dass die bestehenden Baracken auf dem RobinsonSpielplatz den gesetzlich festgelegten Mindest-Standard nicht mehr erfüllen. Ausserdem macht es kaum Sinn, die bestehenden Gebäude nach 24 Jahren Benutzung zu renovieren.

Ein Postulat von A. Julier vom Oktober 2001 wurde vom Einwohnerrat seinerzeit an den Gemeinderat überwiesen. Es bezweckt die Schaffung eines Begegnungs- und Familienzentrums. Mit der nun vorliegenden Vorlage kann beides realisiert werden.

3. Nutzungskonzept

Die projektierten Gebäude befriedigen - nach Aussage von AL Kraus die Wünsche der Betreiber des Robinson-Spielplatzes und erlauben es, ein Begegnungszentrum zu realisieren mit niederschwelliger Sozialberatung, niederschwelliger Erziehungsberatung, Drogenberatung sowie - neu für diesen Standort - Alkoholberatungsstelle, Mütter- und Väterberatung. Dabei können die einerseits den Erwachsenen vorbehaltenen Bereiche gut von denjenigen für Kinder/Jugendliche getrennt werden.

4. Kosten

Die vorliegenden Kostenberechnungen können von der VPK nachvollzogen werden.

Als Optionen liess sie noch folgende beiden Komplexe berechnen:

a) Pellet-Heizung

Gegenüber einer konventionellen Gasheizung würden Zusatzkosten im Umfang von CHF 30'000.- inkl. MWST entstehen. Die VPK empfiehlt mehrheitlich diese Variante zur Ausführung.

b) Heizung mit Solarkollektoren

Gegenüber einer konventionellen Gasheizung würden Zusatzkosten im Umfang von CHF 10'000.- inkl. MWST entstehen.

5. Anträge

Die VPK beschloss mehrheitlich (Stimmenverhältnis 5: 1), dem Einwohnerrat

5.1

die Diskussion und Beschlussfassung über die Optionen 4a und 4b dieses Berichtes zu beantragen,

5.2

zu empfehlen, einer Erhöhung des Verpflichtungskredites (gemäss Beschluss über die Varianten 4a und 4b dieses Berichtes) zuzustimmen,

5.3

die Zustimmung zu den Anträgen 7.2 bis 7.4 in der gemeinderätlichen Vorlage zu empfehlen.

Einwohnerrätliche Kommission für
Verkehrs- und Planungsfragen
Der Präsident: G. Beretta

22.9.2005

An den Beratungen haben teilgenommen: A. Bieri (SP), L. Cueni (SP), F. Keller (CVP), N. Meier (SO), J. Studer (SVP), J. Weber (SP), U. Pozivil (FOP, Ersatz), GR R. Meury, HAL W. Stammbach, AL H. Kraus, Architekt M. Pfister.